

## Ein Sommer daheim: Wo es sich in Österreich gut abtauchen lässt

Utl.: Österreichische Bundesforste sorgen für kostenloses Badevergnügen und freien Seezugang auf 44 Naturbadeplätzen an den schönsten Gewässern des Landes. =

Wien/Purkersdorf (OTS) - Urlaub zu Hause liegt im Trend und das nicht erst seit der Corona-Krise. Idyllische Seen, glasklares Wasser und Bergpanorama: Österreichs Seenlandschaft punktet mit ihrer reizvollen Umgebung und der erstklassigen Wasserqualität. An den schönsten Badeseen stellen die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) insgesamt 44 Naturbadeplätze zur Verfügung. Der Zugang zu allen ÖBf-Badeplätzen ist frei und kostenlos. „Die heimische Seenlandschaft trägt maßgeblich zur hohen Lebensqualität aller ÖsterreicherInnen bei. Als größter Seenbewirtschafter des Landes setzen wir uns daher seit Jahren für den Erhalt und Ausbau frei zugänglicher Seeufer ein. Wir erweitern konsequent unser Angebot an Naturbadeplätzen, um möglichst vielen Menschen schöne sommerliche Erholungsorte bieten zu können“, betont Georg Schöppl, Vorstand für Finanzen und Immobilien, das Engagement für die zahlreichen Naturbadeplätze.

### Erholung an den schönsten Gewässern Österreichs

Rund 182.000 Quadratmeter an Naturbadeflächen und rund 200 Kilometer Naturufer stehen Erholungssuchenden in ganz Österreich frei zur Verfügung und laden - je nach Gelände - zum Sprung ins kühle Nass. Die Vielfalt der ÖBf-Naturbadeplätze ist groß, liegen sie doch an ganz unterschiedlichen Gewässern. Die Palette reicht vom idyllischen, eher unbekanntem Hintersee in Salzburg, den in dichten Bergwald eingebetteten kleinen Ödensee und den zauberhaften Grundlsee in der Steiermark über die wunderschönen Salzkammergut-Seen wie Mondsee, Attersee und Traunsee bis hin zu einem der wärmsten Alpenseen, dem Wörthersee, oder dem Millstätter See in Kärnten. Die Seen spielen aber nicht nur für Naherholung und Tourismus eine große Rolle, sie bieten auch zahlreichen Pflanzen- und Tierarten einen unersetzlichen Lebensraum. „Diese besonderen Ökosysteme gilt es auch für die nächsten Generationen zu schützen“, so Schöppl. „Eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung hat daher für uns höchste Priorität.“

### Bade-Hotspot Oberösterreich

Mehr als die Hälfte aller ÖBf-Naturbadeplätze liegt allein in Oberösterreich – mit einer Liegefläche von insgesamt rund 110.000 m<sup>2</sup>. Allein 12 Badeplätze gibt es am Attersee im Salzkammergut. Mit über 46 km<sup>2</sup> Wasserfläche ist er nicht nur der größte ÖBf-See, sondern auch der größte Binnensee Österreichs. Neben sehr beliebten Flächen wie dem Naturbadeplatz in Litzlberg oder dem noch unbekannteren Badeplatz Dixelbach gibt es beispielsweise die Badeplätze Weißenbachaufsatz, Zelleraufsatz oder Kolmbauernaufsatz, die noch ihre ursprüngliche Verwendung im Namen tragen. Früher wurde das Holz häufig über Wasser transportiert, an den heutigen Badeplätzen haben anno dazumal Flöße „aufgesetzt“. Ein erfrischendes Naturerlebnis bieten weiters der weitgehend von Naturufern gesäumte Hallstätter See mit fünf Naturbadeplätzen sowie der Traunsee mit acht Naturbadeplätzen. Auch am Mondsee (nicht ÖBf-Besitz) stellen die Bundesforste zwei Naturbadeplätze zur Verfügung.

#### Sommerfrische im Ausseerland

Auch auf der steirischen Seite des Salzkammerguts kommen Wasserfrösche auf ihre Kosten. Umrahmt von der malerischen Kulisse des Ausseerlandes warten alleine am Grundlsee sechs Naturbadeplätze auf Erholungssuchende. Die Badeplätze Gaiswinkl, Holzplatz, Im Kreuz, Kronhütter, Murboden oder Rostiger Anker bieten unterschiedlichste Seezugänge vom schmalen Seeuferstreifen mit Aussichtsbank für den schnellen Sprung ins Wasser bis hin zur weitläufigen Liegewiese mit Kiosk für den perfekten Badetag am See. Wer bei seinem Rundgang rund um den Altausseer See in das kühle Nass eintauchen will, kann dies am besten am Naturbadeplatz Kahlseneck tun. Ganz naturbelassen zeigt sich der Badeplatz nahe der Kohlröserlhütte am Ödensee umsäumt von dichten Nadelwäldern, die bis an die Ufer reichen.

#### Geheimtipps in Salzburg

Ein wildromantisches Naturparadies stellt der Hintersee dar, versteckt gelegen in einem Seitental: Bei der Mündung der Taugl in den Hintersee mit ihren Schotterbänken und Flachwasserbereichen kommen Naturliebhaber am Badeplatz Tauglspitz auf ihre Kosten. Der zweite Badeplatz am Hintersee, Faistenau, verfügt auch über einen Kinderspielplatz, Liegewiese und einen Kiosk. Am Wolfgangsee wird nur der westliche Salzburger Teil von den Bundesforsten betreut. Das Areal der Zinkenbach-Mündung mit seinen Sand- und Schotterbereichen am gleichnamigen Badeplatz ist nicht nur weitläufig, es bietet auch einen reizvollen Panoramablick auf die Kulisse von St. Wolfgang und

das „Weiße Rössl“.

#### Badespaß in Kärnten<a></a>

An Kärntens größtem Badesee, dem Wörthersee, sind öffentliche Seezugänge aufgrund des bereits hohen Verbauungsgrades ein besonders rares Gut. 2012 gelang es den Bundesforsten, von der ASFINAG drei Seeuferflächen anzukaufen und diese für den öffentlichen Seezugang zu sichern. Dabei handelt es sich um die zwei Badeplätze in Techelsberg-Töschling und das Edelweißbad in Pörtschach. Ein Geheimtipp ist der fernab von Hektik und Badetrubel liegende Afritzer See in den Kärntner Nockbergen mit dem Naturbadeplatz „Rauth“. Eingebettet in das idyllische Gegendtal bietet der See Natur und Erholung auf 750 Meter Seehöhe, für alle, die Ruhe und Stille suchen. Weitere Naturbadeplätze befinden sich am Flatschacher See, nahe dem Ossiacher See, und dem Millstätter See.

#### Genießen mit Vorsicht

Bei aller Freude über die Badetage sollte in diesem Ausnahmesommer nicht auf die Vorsichtsmaßnahmen angesichts der Corona-Pandemie vergessen werden. Abstände von mindestens 1 Meter zu Personen, die nicht im selben Haushalt leben, sind auch auf den Badeplätzen einzuhalten. Die jeweils aktuellen, österreichweiten oder lokalen Regelungen gelten auch dort.

#### Regionale Zusammenarbeit für saubere Seen

Insgesamt pflegen, schützen und bewirtschaften die Bundesforste für die Republik Österreich 74 Seen mit je mehr als einem Hektar Wasserfläche sowie zahlreiche Klein- und Bergseen. Die Betreuung und Erhaltung der Plätze werden meist von den Standortgemeinden übernommen. Damit das Badevergnügen ungetrübt bleibt, führen die Bundesforste regelmäßig nach der Badesaison freiwillige Seenreinigungsaktionen in allen Gewässern durch in Zusammenarbeit mit regionalen Tauchvereinen, der Wasserrettung oder der Freiwilligen Feuerwehr.

#### Freier Seezugang und Naturufer

An einigen Seen befinden sich Seeflächen seit jeher in Privatbesitz oder sind durch Verbauung eingeschränkt. „Umso mehr setzen wir uns für einen freien Seezugang ein“, betont der

ÖBf-Vorstand. Meist betreuen die Bundesforste jedoch nur die Seefläche selbst, Uferflächen befinden sich nur wenige im Besitz der Bundesforste. Gute öffentliche Zugangsmöglichkeiten bieten etwa der Attersee, der Traunsee, der Hallstätter See oder der Grundlsee. Aber auch das Südufer des Millstätter Sees ist größtenteils unverbaut und über Rad- und Wanderwege entlang des Seeufers gut zugänglich. Darüber hinaus engagieren sich die Bundesforste für den Erhalt möglichst naturnaher Seeufer. „Von unseren Seeflächen sind rund 200 Kilometer Uferlänge in naturbelassenem Zustand“, so Georg Schöppl. Erst kürzlich wurde am Attersee ein Seeuferbereich renaturiert und am Wörthersee eine 200 Meter lange große Naturuferfläche angekauft. In einem eigenen Naturschutzprojekt soll der natürliche Schilfgürtel entlang der Uferlinie wiederhergestellt und der natürliche Lebensraum für Fische und Wassertiere verbessert werden.

#### Bade-Tipp

Auf [[www.facebook.com/Bundesforste](http://www.facebook.com/Bundesforste)]  
(<http://www.facebook.com/Bundesforste>) und  
[[www.instagram.com/bundesforste/](http://www.instagram.com/bundesforste/)]  
(<http://www.instagram.com/bundesforste/>) stellen die Bundesforste über die Sommerwochen mit der Kampagne #zuhauseamsee #zuhauseimwald alle Naturbadeplätze an den schönsten Badeseen vor. Weitere Infos zu allen 44 Naturbadeplätzen unter [[www.bundesforste.at/badeplatz](http://www.bundesforste.at/badeplatz)]  
(<http://www.bundesforste.at/badeplatz>)

Pressefotos unter [[www.bundesforste.at](http://www.bundesforste.at)]  
(<https://www.bundesforste.at/>)

~

#### Rückfragehinweis:

Österreichische Bundesforste  
Pia Buchner, Pressesprecherin  
Tel. 02231 600-1520  
E-Mail [pia.buchner@bundesforste.at](mailto:pia.buchner@bundesforste.at)  
[www.bundesforste.at](http://www.bundesforste.at) | [www.facebook.com/bundesforste](http://www.facebook.com/bundesforste)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1292/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0042 2020-07-28/10:31

281031 Jul 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200728\\_OTS0042](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200728_OTS0042)